

fortschritt - rückschritt - gleichschritt Poesie und Musik von und mit *nicolas robert lang*

21. März, 19 Uhr – Premiere im Literaturhaus Graz

Eintritt: Freiwillige Spende

Was, wenn der vielgepriesene technische Fortschritt gleichzeitig menschlichen Rückschritt bedeutet? Bewegen wir uns nicht langsam wieder im Gleichschritt Richtung Faschismus? Oder gar im Stehschritt aufs Schlachtfeld? Diesen Fragen geht nicolas robert lang in seinem neuen literarisch-musikalischen Programm nach. Neben seinen eigenen Liedern sind hier erstmals auch Gedichte und andere Texte des Künstlers zu hören.

Nach seinem Auftritt bei Styriarte 2023 ist nicolas robert lang wieder in Graz, nämlich am 21. März um 19 Uhr im Literaturhaus Graz. Die Premiere in Wien findet am 27. März im Café Schopenhauer statt, bevor nicolas robert lang am 4. April im Buchplus Literaturcafé auch in Linz sein neues Programm zum Besten geben wird.

Michael Ternai kommentierte am 23. Februar dieses Jahres im Musikmagazin der music austria zum Debütalbum „*Abendmahl südlich von Rimini*“: „Dass Austropop nicht gleich Austropop ist und dieser sehr wohl einen eigenen Charakter entwickeln kann, beweist der junge oberösterreichische Liedermacher Nicolas Robert Lang. Der Oberösterreicher zeigt wirklich ein Händchen für starkes Songwriting.“

Dietmar Hoscher, Geschäftsführer bei CONCERTO zu nicolas robert lang: „Seit Sigi Maron hat man keine Texte derartiger, direkt ins Antlitz der Scheinheiligkeit fetzender Deutlichkeit mehr vernommen“ - über „*Gschichten aus der Sakristei*“. Und: „Trotz seiner Jugend sind Wortwitz und Sprachgewandheit faszinierend in wunderbar sorgsam instrumentierte Melodien gepackt, nach denen sich manch weit ältere Kolleg*innen vergeblich bemühen.“ Hoscher ging sogar so weit, nicolas robert langs Texte mit der Dimension eines Georg Kreisler zu vergleichen.

Mit einem starken Fokus auf Text eröffnet das Programm eine neue Perspektive auf die Kunst von nicolas robert lang. "fortschritt – rückschritt – gleichschritt" verspricht damit noch gesellschaftskritischer und direkter zu sein als die bisherigen Programme., in welchen nicolas robert lang bereits auf ungemein poetische und wortgewandte Art und Weise die dunkle Seite der Kirche und eine unmenschliche Flüchtlingspolitik anprangerte.

Biografische Notiz

nicolas robert lang ist ein junger, österreichischer Musiker, Dichter und Aktivist. In seinen eingängigen Austropopliedern vereint er schonungslose Gesellschaftskritik, schwindsüchtigen Dadaismus und gefühlvolle Poesie, ohne dass dabei der Humor zu kurz kommt.

Nach Auftritten beim Kultursommer Wien und Styriarte Graz veröffentlichte nicolas robert lang im Herbst 2023 sein Debütalbum „*Abendmahl südlich von Rimini*“. Die Albumrelease-Tour mit Stopps in Vöcklabruck, Wien und Graz bestritt er erstmals mit einer sechsköpfigen Band im Rücken. Die jungen Musiker*innen begeisterten das Publikum unter anderem bei einer ausverkauften Show in der Sargfabrik Wien.

Parallel dazu steht nicolas robert lang auch regelmäßig mit seinem Solo-Programm „*Hurra, wir sterben!*“ ...oder „*Georg Kreisler, Bürgerschreck*“ auf der Bühne.

Als klassischer Kontrabassist ist er projektweise in diversen Orchestern und Ensembles engagiert, zuletzt beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und am Landestheater Linz.

fortschritt - rückschritt - gleichschritt Poesie und Musik von und mit *nicolas robert lang*

21. März, 19 Uhr - Literaturhaus Graz, Premiere

27. März, 20 Uhr - Café Schopenhauer, Wien

04. April, 18:30 Uhr, Buchplus Literaturcafé, Linz

www.nicolaslang.at

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank
Andreas Steurer

Pressekontakt

Mag. Andreas Steurer
Währinger Gürtel 113/6
1180 Wien

FranzGrillparzer-Straße 24
4840 Vöcklabruck

andreas.steurer@nicolaslang.at
[+43 \(0\) 664 889 47 603](tel:+43066488947603)